# eitung für das Dilltal.

Bestellungen

# Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Diffenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. . Fernruf: Dillenburg ftr. 24. Ansertionöpreise: Die fleine 6-gesp. Angeigenzeile 15 &, bie Reflamen-geile 40 &. Bei unverändert. Wieder-Rabatt, für umfangreichere Aufrirge günftige Zeilen-Abichfuffe. Offerten-zeichen ob. Aust. burch bie Exp. 25 3.

Dienstag, ben 15. August 1916

76. Jahrgang

# Amtlicher Ceil.

Bekonnimadung

mit Brotgetreibe und Bintergerfte

gu Saatgweden.

ral,b

plelle.

nburg.

bes Ro

ber Ben

ie an.

allen but

igatett ja

en an in

liebenen

inder.

h nittag

- 441

np.

belbented

hörigt.

je.

Doffmung

er lieber ger und

ado,

ebenen

ado.

adireid 16.

p.

aus jun

Bom 27. Juli 1916.

and des § 6a Abf. 2 ber Berordnung über Brot-Mehl aus der Ernte 1916 vom 29. Junt 1916 g 613) und des § 7a der Berordnung über Gerfte g 1916 bom 6. Juli 1916 (R.-G.-Bl. S. 659) in mit § 1 der Bekanntmachung fiber die Errich-riegsernährungsamts bom 22. Mai 1916 (R.-G.wird folgendes bestimmt:

Beraugerung, ber Erwerb und bie Lieferung reibe und Wintergerste ju Saatzweden ift nur atte erlaubt. Die Saattarte wird auf Antrag gretgetreibe ober Bintergerfte gu Caatgweden I, ben bem Kommunalberband ausgestellt, in bie Musfaat erfolgen foll, bei Sandlern bon iberband, in beffen Begirte ber Sandler feine nieberlaffung hat. Der Kommunalverband fann ng ber Rarten an andere Stellen übertragen.

Gaatfarte muß Ramen, Wohnort und Kommudes zum Erwerbe Berechtigten, den Ort, wohin erden soll, und, wenn das Getreide mit der Eisen-geben werden soll, die Empfangsstation, ferner rbenben Mengen angeben; sie ift unter Benugung rude nach untenstehendem Muster auszustellen. Die Beräußerung bebarf bei Brotgetreibe nach § 2 nung über Brotgetreibe und Mehl aus ber Ernte n Juni 1916 (R.-G.-Bl. S. 613), bei Wintergerfte 2, 22 der Berordnung über Gerfte aus ber Ernte Juli 1916 (M.-G.-Bl. S. 659) der Genehmigung malberbandes, für den das Getreide beschlag-

Benehmigung ift nicht erforderlich, wenn Unternehmier Caatgutwirtichaften felbfigegogenes Caatr Getreideart, auf die fich die Anertennung erng burd zugelaffene Sandler (§ 4). Als aner-igntwirtschaften gelten folche Wirtschaften, Die ernummer bes "gemeinfamen Tarif- und Berift Guter- und Tierverfehr im Bereiche ber ber Medlenburgischen und Oldenburgischen ihnen und der Rordbeutschen Privateisenbah-8. September 1915 nebst Rachträgen, Er-und Berichtigungen als für Roggen, Wei-berfte anerkannt aufgeführt sind. Außerselmingsberichs bes gemeinsamen Tarif- und meigers bestimmen die Landeszentralbehörben, miebe als anerkannte Saatgutwirtschaften gelten.

mern anderer landwirticatlicher Betriebe, die Alich in ben Jahren 1913 und 1914 mit bem Ber-Satgetreibe befaßt haben, fonnen ber Rommunalber bie von ihm ermächtigten Stellen bie Genehum Bertaufe felbstgezogenen Saatgetreibes gu allgemein erteilen.

Ber mit nicht felbftgebautem Getreide gu Caatmbeln will, bedarf bei Brotgetreide nach § 6a ber n iber Brotgetreibe und Mehl aus ber Ernte 1916 and § 7a ber Berordnung über Gerfte aus ber 316 ber gulaffung. Dies gilt auch für Genoffen-

bereine und bergleiche laffung wird bei Brotgetreibe burch bie Reichsbei Gerfte burch bie Reichsfuttermittelftelle Die Reichsgetreibestelle und die Reichsfuttermitteln andere Stellen gur Erteilung ermächtigen. Cod um ben Bertauf handelt, fann bie Bulaffung leichsgetreibestelle und ber Reichsfuttermittelftelle me Gebiet bes Deutschen Reichs ober Teilgebiete, un ihnen ermächtigten Stellen nur für ihren Be-

werben, massung kann an Bedingungen geknübst werden, tann bie zulaffenbe Stelle fich die Beauffichtt-Geidaftsführung borbehalten und bie Art ber binficilich des handels mit Getreide gu Gaat-

ulaffung tann jeberzeit gurudgenommen werben. Der Erwerber von Saatgetreide hat die Saatfarte erer fpateftens bei Abichluft bes Bertrags aus-Bird bas Saatgetreibe mit ber Gifenbahn berat fich der Beraußerer von der Berjandstation auf ute die erfolgte Absendung unter Angabe ber Art Des, ber berfandten Menge und bes Ortes beau laffen, nach bem bas Getreibe berfrachtet ift. Berfendung nicht mit der Gifenbahn, fo hat fich berer auf ber Saatfarte ben Empfang beftatigen

trauferer hat die Saattarte mit ber bon ber Gifentung ausgestellten Beicheinigung über Die Abet mit ber Empfangsbestätigung bes Erwerbers Boden nach Abfendung dem Kommunafverband , aus dem das Getreide ausgeführt wird. Die nalverband hat alsbald bem empfangenden Komand eine entsprechende Mitteilung zu machen.

Blefe Bekanntmachung tritt mit dem Tage ber

. den 27. Just 1916. Gent bes Kriegsernährungsamts: von Batodi.

Kreiskommunalverband: Bundesftaat:

Saattarte Dr. . für Landwirte

in . . . . Kommunalver-Dand: Bundesstaat: Gisenbahnstation:

ist berechtigt: in Worten:

jit berechtigt: in Worten:

Bentner Roggen Weizen Spelz (Tinkel, Fesen) Emer Einstorn Wintergerste zu Saatzweden anzukausen und nach seinem Betriebsort (falls Besörderung mit der Eisenbahn stattsinden soll, nach oben genannter Eisenbahnstation) senson zu lessen Ter Landwirt

(Ort ber Ausstellung): . . , Den (Balls der Kommunafverband die Karte felbit ausstellt:) Der ausstellende Kommunalverband

(Unterschrift) (Stempel bes empfangenden Kommunalverbandes.) (Falls der Kommunalverband bie Ausstellung ber Karte einer anderen Stelle übertragen bat:) Bur ben ausstellenben Rommunalberband (Unteridyrift)

Unmerfung: Rarten ohne Stempel bes empfangenben Kommunalberbandes find ungültig. Richt Butreffendes ift gu burchftreichen.

Kreiskommunalverband: Bunbesftaat:

Der gum Raufe bon Getreibe gu Gaatgmeden gugelaffene Rommunalverband: Bundesstaat: . . . , Gisenbahnstation: . . , in Worten: ift berechtigt, Bentner Roggen on gen Spels (Dintel, Fefen) Emer Gin-

forn Binter-nifche De Beitervertaufe zu Saatzweden gegen anbert untfarte aufzufaufen und nach feinem Betriebeort (falle Beforberung mit ber Gifenbahn ftattfinben foll, nach oben genannter Gifenbahnftation) fenben gu laffen. 

Der ausstellende Kommunasverband (Unterschrift) (Stembel des empjangenden Kommunalverbandes.) (Falls der Kommunalverband die Ausstellung der Karte einer anderen Stelle übertragen hat:) Gur ben ausstellenben Kommunalberband (Unterschrift)

Un mertung: Rarten ohne Stempel bes empfangenben Kommunalverbandes find ungültig.

Richt Butreffendes ift gu burchftreichen.

(Rudfeite zu borftehenben beiben Gaatfarten.) (Wenn ble Gifenbahn gur Be-forberung nicht benuht wird:) (Bei Berfenbung bes angetauften Getreibes mit ber Bahn:) Bon . . . . . . . . . . Rommunalverbanb . . . Rommunalverband . . . . . find mir auf Grund umftebenber find ber hiefigen Gifenbahnftation . Saatfarte . . . . . . . . . in Worten . . . . . . . . . in Worten Bentuer Roggen Beigen Spelg (Dintel, Gefen) Emer Gintorn Bentner Roggen Beigen Spelg (Dintel, Fejen) Emer Gintorn geliefert morben. gur Beforderung nach (Unterfchrift.) übergeben worben. Richt Zutreffendes ist zu durchstreichen.

Die herren Bargermeifter

beauftrage ich vorstehendes mit dem hingufügen ortsüblich befanntzumachen, daß gemäß § 9 ber neuen Brotgetreibe-berordnung mit Gefängnis bis zu 1 Jahr oder mit Gelbftrafe bis ju 10 000 Mt. beftraft wird,

1. wer ben Borfdriften ber vorstehenden Befanntmachung zuwiderhandelt, also namentlich wer Saatgetreide ohne Saatfarte erwirbt, veräußert ober liefert, und

2. wer Getreide ju Saatzweden verlauft ober fauft, wenn er weiß ober den Umftanden nach wiffen muß, daß es nicht

gu Gaatzweden beftimmt ift. Antrage auf Ausstellung bon Saatkarten find bei Ihnen gu ftellen und mir in Sammelberichten unter Angabe bes Ramens ber Antragfteller und ber Art und Menge bes bon jedem zu erwerbenden Saatgetreides vorzusegen. Dabei ist Ihrerseits zu bescheinigen, daß für den Erwerd bes Saats

getreides ein Bedürfnis vorliegt. Auch der Umtausch von Saatgetreide bedarf der Genehmigung. 3ch ermächtige Sie biefen Umtausch zu ge-statten, soweit es sich um Getreide gleicher Art und Menge handelt und der Umtaufch von Ihnen überwacht wird.

Auf § 18 ber Brotgetreibeverordnung weife ich befonders hin, wonach ber Gemeindevorstand bafür gu forgen hat, daß das Saatgut und das Saatgetreide ausbewahrt und zur

Bestellung wirklich verwendet wird.

Hierbei mache ich barauf aufmerksam, daß die Brot-getreideverordnung ebensowie die Gerstenverordnung, die Haferverordnung und die Hächstererbrungen im Reichsgefegblatt Rr. 167 in ber neuen Jaffung abgebrudt finb. Ich ersuche dafür zu forgen, daß die auch im Amtsblatt ber Landwirtschaftstammer boraussichtlich zur Beröffentlichung gelangenden wichtigen Berordnungen baldigft zur Kenntnis aller Landwirte gelangen.

Dillenburg, ben 6. August 1916. Der Königl. Landrat.

Der Reichstag hat in feiner leiten Tagung folgende Entfdliegung angenommen:

Den herrn Reichstangfer ju ersuchen, gu beranlaffen,

bag, wenn die den Familien der Kriegsteilnehmer gewährte Unterftugung burch ben Tob ber Mutter eine Berringerung erseibet, ber auf die Mutter entfallenbe Unterfiungungebetrag an Die Berfon ausgezahlt werbe, welche mit bem Unterhalt und ber Erziehung ber hinterbliebenen Rinber beauftragt ift.

Eine bementsprechende Uebertragung einer nach ben geseglichen Bestimmungen fortfallenden Familienunterstützung würde in dem Gesehe teine Grundlage finden. Es würde außerdem gegen eine solche Bestimmung das Bedenken gel-tend zu machen sein, daß Familien, in denen die Mutter ichon bor bem Kriege berftorben ift, geringere Unterftügung erhielten als Familien, in benen ber Tob ber Mutter mahrend des Krieges eingetreten ift.

Der Entschliefung bes Reichstages fann baber in ber vorgeichlagenen Beise feine Folge gegeben werben.

Es lagt fich aber nicht berfennen, baf burch ben Tob ber Mutter Die Familien von Kriegsteilnehmern tatfächlich in eine ichlimme Lage tommen. Ginmal erfahren ihre Ginnahmen durch Fortfall ber Unterftützung für die Mutter eine nicht unwesentliche Berringerung, sodann entstehen den Familien auch noch — wenigstens in vielen Fällen besondere Roften burd Unnahme einer hilfstraft gum Erfate ber Mutter.

Es ericheint baber, ba nach ben obigen Ausführungen eine Beitergewährung ber ber Mutter gegahlten Familienunterstützung nicht in Frage fommt, notwendig, daß die Kriegewohlfahrtspflege helfend eintritt, und der Ausfall an Unterftügung burd Gewährung von Bufchlagen ju ben für die Kinder weiter ju gablenden Mindestbeträgen oder durch Erhöhung etwa schon gezahlter Zuschläge ausgeglichen wird. Die Lieferungsberbande ober die Gemeinden werben je nach Lage des einzelnen Falles über die Höhe des zu gewährenden Zuschlages Entscheidung zu treffen haben. Es wird ihnen aufzugeben sein, auch in solchen Fällen nicht engherzig zu verfahren. Bebenten bürften hiergegen auch ichon deshalb nicht gefrend ju machen fein, weil die gewährten Buichläge jum größten Teile aus Staats- und Reichsmitteln gurilderstattet werben.

Berlin, ben 13. Juli 1916.

Der Reichstangler: 3. A.: geg. Lemalb. An den herrn Minifter des Innern.

Bird ben Gemeindebehörden des Kreifes zur Kenntund Beachtung mitgeteilt. Diffenburg, ben 9. August 1916.

Der Borfigende bes Kreisausichuffes.

Derkehr mit Gerfte.

Rach § 11, Abs. 1 der Bundesratsverordnung betreffend ben Berkehr mit Gerfte vom 6. Juli d. 38. haben Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe 6/10 ihrer Gerstenernte an den Kommunalverband, für den sie beschlagnahmt ist, tauflich gu liefern. Unternehmer landwirtichaftlicher Betriebe, die weniger als 40 Bentner Gerfte geerntet haben, find durch den Kommunalverband von der Lieferungsspflicht nach Abs. 1 insoweit zu besreien, als ihnen im Falle der Lieferung weniger als 20 Zentner verbleiben würden, die ihnen hiernach über 4/10 ihrer Ernie verbleibens den Mengen sind auf die dem Kommunalverband obliegenden Lieferungen anguredmen.

Alle Landwirte, Die hiernach die Freigabe bon mehr als 4/10 ihrer Gerstenernte beantragen tonnen und wollen, haben dies bis jum 30. November d. 38. dem Bürgers meifter angugeigen.

Die herren Burgermeifter

erjuche ich, dies ortsüblich befannt zu geben und die bei Ihnen gestellten Antrage in eine Lifte ber Antrage auf Freigabe bon Gerfte mit folgenden Spalten eingutragen:

1. Rame bes Gerftenbesitzers,

abgeerntete Gerften Anbauflache, bereits erfolgte Bertaufe von Kontingentsgerfte hieraus

in Bentnern,

4. bereits verfütterte Gerfte in Zentnern, 5. Angahl der Tiere, an die Gerfte verfüttert werden foll

a) Pferbe und Rindvieh,

b) Schweine und Biegen,

e) Geflügel,

6. von ber zweiten Gerftenhälfte wird beantragt freizus geben in Beninern, 7. Unterfdrift bes Antragftellers gur Beicheinigung ber Rich-

tigfeit feiner Angaben,

8. Bemerkungen.

Die Lifte, in Die Gie am besten alle Gerftenbefiger in alphabetifcher Reihenfolge eintragen, ift mir bis jum 1. Dezember b. 38. mit Ihren ebentuellen Bemerfungen in Spalte 8 gur Enticheidung in Urichrift vorzulegen. Geht eine Liste nicht ein, dann nehme ich an, daß Antrage in Ihrer Gemeinde nicht gestellt werden. Bemerkt sei noch, daß eine Freigabe nur für den eigenen

Betrieb und eine Beraugerung ber freigegebenen Menge, wie die Beräußerung von Gerste überhaupt nur mit meiner besonderen Erlaubnis, die im Einzelfalle von Bertaufer durch Ihre Hand einzuholen ist, erfolgen kann. Dillenburg, den 14. August 1916.

Der Königk Landrat.

Der Rarl Lang in Rabenfcheid ift gum Bargermeifter biefer Gemeinde gewählt und bestätigt worben. Dillenburg, den 8. Auguft 1916.

Der Rönigliche Landrat.

#### An die Berren Bfirgermeifter des Kreifes.

3ch erfuche, auf Grund ber Gemeinderechnung pro 1913 genau festzustellen und binnen 14 Tagen anzuzeigen, welche Gefamtauswendungen für Hebammenzwede die Gemeinde im Etatsjahre 1913 gemacht hat.

Diffenburg, ben 12. Auguft 1916.

Der Ronigt. Bandrat.

#### Michtamtlicher Ceil. Ber unffifde Friedensausschuf.

In ben rechtoftebenben Rreifen Ruglands befteht ichon feit Jahr und Tag bie Reigung, burd Abichluß eines Gon-berfriebens ber ichlimmen Birfung eines berlorenen Krieges vorzubeugen, und auf ihre Einfluffe am garenhoje wird hauptfächlich ber Sturg Cafonows gurudgeführt. Es bat fid jest, wie berichtet wird, ein Ausschun gur Borbereitung von Griedensbedingungen gebildet, ber aus Gelehrten und Bolitifern berichiebener Barteirichtungen besteht, die bom anferften rechten Hugel bis gur Rabettenpartei reichen. Der geiftige Urheber ber Bereinigung ift ein Dumaabgeordneter, ber als Bertrauensmann Stürmers und ber neuen Regierung gift. Belde Bebeutung ber Bewegung beigemeffen ift, muß fich erft aus ihrem weis teren Lebenszeichen ergeben, bod immerbin ift es bemerfenswert, daß Stimmen laut werden, die das Wort "Frieden" überhaupt aussprechen dürfen. Gleichzeitig mit der Genehmigung des Friedensausschusses hat das Ministerium die Ginfenung einer Rommiffton für die Abriftung ber ruffifden Induftrie nach dem Friedens-Es zeigen fich alfo Anfange von Borbereitungen, die bie Kriegewirtschaft in die Friedenswirtschaft hinüberleiten fol-Ien, benn es find im Barenreiche Buftanbe eingetreten, Die die Erschöpfung ber ruffifchen Kriegefraft deutlich erkennen

Da bie Kriegspartei in Rugland aber bei weitem noch Die Oberhand bat, fo ift aus ben fleinen Anzeichen ruffifcher Gelbfibefinnung burchaus noch nicht ber Golug ju gieben, baft ber Ruf nach Frieden baib allgemein werben fonnte, benn der überwiegende Teil der Tuma verlangt immer noch ben Sieg und will nicht fruber bon Friedensberhandlungen hören, als bis die Gegner darum nachfuchen. Es wird noch harter Schläge bedürfen, bis bie Ginficht auf allen Geiten ermacht, daß bas Artegeichidfal nicht mehr gu wenden ift, aber biefe Schlage werden nicht ausbleiben. Rur noch ein wenig Gebuld. Reue Einberufungen aus ben jungften und alteften Jahrgangen ber Reichewehr beweisen, bag es auch mit bem "unerschöpflichen Menschen-material" zu Enbe geben fann. Gelbit die bis jest von ber Dienftpflicht befreiten "Frembftammigen" werben gum heeresbienft berbeigezogen. hierzu gabien die vielen fletnen nomadifierenden, bon Jagd und Gifchfang lebenden Bollerichaften im Raufafus, in Gibirien und Transpaspien. Da alle ordentlichen Arbeiter in Rugland längft zu ben Rahnen ober den Rriegebetrieben einberufen find, fo wachfen Die wirticaftlichen Rote ine Ungemeine. Der fonftitutionelle Demokrat Welichow fprach aus: "Wenn unfere Miss erfolge im vorigen Jahre hauptfächlich durch ben Mangel an Gefcoffen berborgerufen waren, fo mußt man befürchten, baß ber fetige Gelbzug unter bem Beichen bes Mangels an Bebensmitteln verlaufen wird. Im vorigen Jahre hatten wir nichte jum Schiegen, aber in biefem Jahre wird

man in den großen Zentren nichts zu effen haben!" Das ruffifche Finanzeiend icheint die Bundesgenoffen an ber Themse und ber Leina nicht mehr zu rilhren, benn bie mit vielen Milliarden ausgestattete Offenfibe ift bis jest bis auf einige Teile an ber Gubfront wieber fteden geblieben, und für berartige geringe Erfolge ift weder bei John Bull noch bei Marianne Geld vorhanden. Es heißt, baß Finangminifter Bart wegen ber Ergebnistofigfeit feiner Bemuhungen, weitere Mittel burch Unleiben aufzutreiben, feinem früheren Ministergenoffen Safonow nachfliehen will. Do die Bildung eines ruffifden Griebensaus fouffes und die Einsetzung einer Kommission für die Albrüftung ber ruffischen Industrie nach dem Friedensschluffe als Drohnoten gegen England und Franfreich aufzufaffen find, lagt fich heute noch nicht ermeffen, boch unmöglich ware bies nicht. Frankreich hat bem Freund zwar alles gegeben, aber aus England ift immer noch erwas berauszupreffen. Die Burudhaltung bes englischen Schatfanglers Mac Renna hat in Betersburg febr verstimmt, und beshalb läßt man an ber Gangerbrude vielleicht wieber bom Frieben fingen. Die Benbelichlage ber ruffifden Bolitif haben ben Bunbesgenoffen ichon blele Corgen bereitet, und bie jungften Wendungen des ruffischen Kabinetts schaffen neue Beunruhigung. Durch die ruffifche Augenpolitif sieben fich feit Jahrhunderten bie Schwingungen bon Dft nach Weft, und wieber in um-gefehrter Richtung. Wenn ber Bar nach ber Burudfchmetterung ben Weften aufgibt, fo wird er feinen Blid von neuem nach Affien schweifen laffen und vermutlich füdostwärts in ber Richtung nach Indien und jum Berfifchen Golf. Den 2Beg jum fernen Often hat Jahan verrammelt, und irgendwo muß ber Ruffe boch wieder auf Eroberungen ausgeben, wenn er im Weften feinen Frieden gemacht bat,

#### Die Engesberichte.

Der denifche amiliche Bericht.

Großes Sauptquartier, 14. Hug. (Amtlich.)

Weitlider Mriegsichauplat:

Sudwefilich der Strafe Thiebbal-Bogieres mar es ben Engländern gestern fruh gelungen, in etwa 700 Meter Breite in unferen borberften Graben einzudringen. Im Gegenangriff wurden fie heute nacht wieder hinausgeworfen. Bor Guillemont und den fudlich anich ließenden Linten find Maffenangriffe bes Weinbes unter fdwerfter Ginbufe fur ihn abgefolagen worden. Ebenfo brachen zwei fehr ftarfe frangofifde Ungriffe im Abichnitt von Maurepas bis öftlich bon Sem gufammen.

Raditräglich wird gemeldet, bag die Grangojen in der Racht jum 13. August bas Dorf Fleurh und unfere Stellungen öftlich babon angegriffen haben und glatt abgewiefen find. Gin feindlicher Sandgranatenangriff ift geftern nordweftlich bes Bertes Thiaumont

geideitert.

Um und füdlich bom Ranal von La Baffee herrichte lebhafte Gefechtstätigfelt. Bielfach zeigten bie feinblichen Batrouillen größere Regfamfeit, befanders gingen nordwestlich bon Reims ftarte Aufflarungsabteilungen nach ausgiebiger Feuervorbereitung bor. Die Unternehmungen waren ohne Erfolg.

Defilich von Babaume wurde ein englifdes glugseug im Luftfampf gur Lanbung gegwungen.

#### Beftlicher Kriegsichauplat:

#### Front des Generalfeldmaricalls von hindenburg.

In der Gegend von Strobowa fowie am Dginftifanal fiidlich bes Bhgonowffojefees wurden feindliche Borftoge abgefdlagen. Deutsche Abteilungen geriprengten öftlich bes Ranais ruffifche Bortruppen unter erheblichen Berluften für diefe.

Bet Barecge am Stochod ift ein Gefecht gegen borgebrungene Beinbe gu unferen Gunften entichieben.

Starte feindliche Angriffe richteten fich gegen ben Bub- und Graberta- Abichnitt füdlich bon Brobh. Sie wurden blutig abgewiesen. Reue Angriffe find bort im Gange.

#### Gront des Generale der Raballerie Erghergog Rarl

3m Abidnitt Bborow-Roninchh icheiterten ruffifde Angriffe. Eingebrochene Teile bes Gein-bes find burch Gegenstof gurudgeworfen. Heber 300 Gefangene find eingebracht.

Much weftlich bon Monafterabfta griff ber Gegner bergeblich an. Er erlitt in unferem Gener grofiere Berlufte.

#### Balkan-Kriegsichauplat:

Reine wefentlichen Ereigniffe. Gelbft die Scheintätigfeit des Feindes flaute ab.

#### Oberfte Beeresleitung.

#### Der öfterreichifche amtliche Bericht.

Bien, 14. Aug. (28.8.) Amtlich wird berlautbart: Ruffifder Kriegsichauplat:

Heeresfront bes Generals ber Raballerie Erzherzog Rarl. Gublich des Dnjeftr teine besonderen Ereigniffe. Auf ben Soben norblich Darhampol wurde gestern burch unfer Feuer eine attactierende ruffifche Raballeriebrigabe gersprengt. Seute in ben Morgenstunden trat ber Feind an ber gangen Front gwifden bem Onjeftr und ber Gegend fübweftlich bon Balocge mit ben berbunbeten Streitfraften wieber in engere Gefechtöfühlung. Gildlich bon Sorolanta ichetterte ein ruffifcher Borftoft. Beftlich bon Togowa berjagten unfere Truppen brandichabenbe Abteilungen bei Auguftowfa, und im Raume von 3 borow wehrten unfere Bataillone zahlreiche ruffifde Angriffe ab. Es wurden über 300 Gefangene eingebracht. Secresfront des Generalfeldmarschalls bon hindenburg.

Die Urmee bes Generaloberften bon Bohm-Ermolli ichlug füdwestlich von Bodtamien einen burch mehrstundiges Trommelfeuer eingeleiteten und burch ben Gebrauch bon Gasbomben unterstütten Maffenangriff zurud. Das Borfeld unferer Stellungen ift bon toten und fcwerberwundeten Ruffen bedeckt. Reue Kampfe find im Gange. Bei Sulewicze am Stochod icheiterte ein ichwacher ruffifcher Borftof. Giblich bon Sto. bh ch wa wurde ein vom Feinde besehter Sandhügel genommen und die Befatung bes Stütpunttes gefangen.

Italienifder Kriegsschauplat: Staden feindliche Rrafte griffen unfere Stellungen öftlich bes Born bier, Bales gwi-schen Lotvica und ber Wippach siebenmal an, wurden aber bon unseren Truppen immer wieder bollftandig jurudgeichlagen. Die Infanterie-Regimenter Rr. 43 und 46 haben fich wieber glangend bewährt. Die Sohen öftlich bon Gorg, ber Monte San Gabriele und ber Monte Santo ftanben unter heftigftem Gefcubfeuer. 3m Suganer - Abichnitt brachen zwei seindliche Angriffe auf bem Cibaron in unserem Fener aufammen.

Slidoftlicher Kriegsfcauplat: Dichte bon Belang.

Ereigniffe gur See: In ber Racht bom 13. auf 14. bat ein Seeflugzeuggeichwader ben Babnhof Ronchi, militarifche Objette und Stellungen in Bieris, Bermegliano, Sels und Can Cangiano, fowie eine feindliche Batterle an ber Jongomandung febr erfolgreich mit Bomben belegt und viele Bolltreffer ergielt. Alle Fluggenge find trop beftigfter Beichiegung unberfehrt eingerfidt.

#### Der bulgarifde amtliche Bericht.

Sofia, 13. Aug. (B.B.) Bericht des Generalstabs: Nach dem bergeblichen Angriff am 10. August gegen unsere borgeschobenen Stellungen westlich bes Doiran. Gees beichrantte fich ber Geind in ben beiben lehten Tagen barauf, bleje felben Stellungen mit geringerer Beftigkeit als fruber mit Geichutgen gu beschiegen. Bewegungen ber Infanterjetruppen wurden nicht beobachtet. Un ber fibrigen Front ichwaches Artilleriefener und Wefechte zwischen Batrouillen.

#### Der tfirkifde amtliche Bericht.

Ronftantinopel, 13. Aug. (B.B.) Bericht bes Sauptquartiers: Un der Fratfront berrichte Rube. - 3n Berfien berjagte unfere Armee infolge mehrerer Gefechte auf rechten Glugel bie Ruffen and ber Ortichaft Samaban und aus der Ebene Samadan und zwang fie, in nordöftficher Richtung ju flieben. In biefen Rumpfen machten wir 315 Befangene, barunter einen Offigier, und fügten bem Geinde in einem einzigen Rampfe in einer befestigten Stell lung einen Berluft bon ungeführ taufend Toten und Ber-wundeten gu. Der Beind ließ 2000 Riften Infanteriemunition jurud und hatte eine Menge Gewehre, Reibungsftude und Ausrüftungegegenftanbe nicht mit fich führen fonnen; wir fanben fle feilmeise beschäbigt und berbrannt bor. - Rautajus. fron t: Ein Teil ber Truppen unferes linten Glugele trieb ben Geind, ber fich auf ben Soben fublich bon Tatuan aufhielt, nach Rorben in Richtung Ahffatte, gurud, befette biefe Orrichaft fotvie ben nörblich babon gelegenen Sugel. Im Gebiete norblich bon Bitlis war auf einer Strede von 30 Allometern nichts bom Feind zu merken. Feindliche Kaballerie, bie nördlich von Mufch im Dorfe Firaby angetroffen wurde, wurde in nörblicher Richtung auf Runtum gurlidgetrieben und lieft einige Gefangene in unferen Sanden. Im Bentrum wurden Meine überraschenbe Angriffe bes Feindes abgeschlas gen. 3m Bentrum und auf bem linten Flügel zeitweilig aussenende Artillerietätigkeit. In Busammenftogen unferer Er-tundungsabteilungen mit benen bes geindes machten bie unfrigen einige Befangene und erbeuteten Bomben und Gewehre. - Bon ben anderen Fronten nichts Renes.

#### Die amtlichen Berichte der Gegner.

Ter frangofifche amtliche Bericht bom 13. Mug.: Rachmittags: Rördlich ber Somme war die Racht ber-halfmismäßig rubig. Die Frangojen beseftigten das eroberte Gelande. Ein deutscher Gegenangriff, ber in Maffen fam und auf Rirche und Friedhof bon Maurepas ging, wurde burch Feuer unferer Maschinengewehre angehalten. Die Deutschen erlitten fichwere Berlufte und liegen 80 Gefangene in ben Banben ber Frangofen. Auf bem rechten Maadufer machten bie Frangofen füblich bon Fleury leichte Fortichritte. Die Deutschen berfuchten mehrere fleine Angriffe in berfelben Wegend, die leicht gurudgewiesen wurden. Die Artillerien

waren in bemfelben Abichnitt febr tatig. webel Lenvir ichon fein flebentes Bluggeng b in den deutschen Linien ab. In der Rade warfen frangoftiche Geichwaber 120 großtalis den Bahnhof Met Cablon und auf Berfas Rafernen in Den. - Abends: Rocollis fuchte ber Feind während bes Tages feine @ Rleine Teilfampfe erfaubten uns an ben 109, Fortichritte ju machen. Der Artilleriet lich beftig in ben Abschnitten Barleng unb fest. gluf bem linten Dansufer wurde gefter Tages ein ftarter beutscher Angriff auf ben bes Balbes bon Abocourt burch unfer Spen granatenwiirfe angehalten. Unterbrochenes bent rechten Ufer. Rachmittage feuerte ein fcun bon großer Tragweite bier Granaten p in Richtung auf Ranch. — Belgifder fich lebhafte Arriflerietätigkeit auf ber From Armee, besonders in Gegend Digmuiden. 98 granaten beim Fahrmannshaus.

Der englische amtliche Bericht ben Auf dem Bergruden nordweftlich bon Baten wannen wir Gelande. In Richtung auf mächtigten wir und ber feindlichen Graben -Bogieres. Das ziemlich merkliche Fortichreiten Front breis ober bierhundert Meter bortvarte a bon ungefähr 1600 Metern. Unfere Berlufte bend gegenüber bem beftigen Sperrfener ber tillerie. Bergangene Racht wurden brei et ftreiche auf die deutschen Graben ausgeführt, mpeftlich ber Germe La Folie gegen ben Ramm aweite gegenfiber Calonne und der britte batte Der Teind erlitt ftarte Berlufte. Gin Maint Gefangene fielen in unfere Sanbe. Die Dente bei dem Sobengollernwert einen Angriff, ber burch unfere Infanterie gurudgeschlagen wurde mehrere Babern gefangen. Der Feind brucht Cabaret Rouge eine Mine gur Explosion, Bir Sprengtrichter. Wir liegen brei Minen nurblis Chapelle fpringen, ebenjo fildlich bon Carriered lich bon Sulluch. Der Feind machte teinen B Sprengtrichter gu bemachtigen. - Berichte bes fu Rordwestlich bon Bagentin-le-Betit gewannen bi Richtung Martinpuich Boben. Nordweftlich bon ten bie Briten auf einer Front bon einer gegen 400 Darbs bor. - Gin feindlicher Bomben lich bon Guillemont wurde gurudgewiesen. Bozières wurde die Zusammenziehung großer feind frajte wahrgenommen. Die britische Artifferie

Der ruffifde amtliche Bericht ben n

Rachmittags: Beftfront: 3m Raume De bifchtiche-Stolpce fiberflogen feindliche Glieger m Rehn Bomben wurden auf Felblagarette bei ben mowo (16 Km.) westiich Mir geworfen. Ein ber zeug, das die Stadt Rieswiecz überslog, wurde in von unserem Flieger, Kapitan Kromtenn, angen nach kurzem Lustkampf abgeschossen. Die seindies wurden zu Gefangenen gemacht und der Apparat In der Racht jum 11. August wurde in der Gegent ein Telbprediger, der Monch Anatol, burch ein geschoff am Oberschenkel berwundet, als er am Do feine-feelforgerische Tätigkeit bei einem fterbend ligen ausübte, der von einer nächtlichen fturmich len-Unternehmung gurudfehrte. Um oberen Sere bie Truppen bes Generals Sacharow ihre Gr aus. Gie entriffen bem Teinde eine Reife befet lungen und erreichten die Linie Bobjen (? Breg Bzartzu (? Bzowica). Der Einbruch in die gwang ben Geind, feine ftart befestigten Steller geben. Auf ber Berfolgung bes Geindes nahmen b Truppen des Generals Ticherbatichen die Gm und trugen ihre Front in der gangen Linie weiter : bor. Gie erreichten an ber oberen Stropa bie 200 und Bielta-Plothega, fiberfchritten bort ben Ale reichten bas rechte Ufer. Gublich Plothega wurte Stoboba, Blota-Utofie erreicht. Wir naberten und Bobhafce und bem Fleden Solhocze. Unfere welche ben Unterlauf bes Roropiec fiberichritten b folgten ben Seind und nahmen feine Stellung Sohen zwischen bem Roropiec, der Blota-Liva ganta. Sie erreichten im Weften ben Enjefte bei Um 11. August wurde ein belgisches & bil insbesondere in der Gegend bon Cebrow er wendet. An ben Fluffen Bhitrica-Radwornianela Solotwinsta fegen unfere Truppen ben Brudenban gang auf bas westliche Ufer fort. Der Gegner b Arbeiter und uniere Trupben, die über mit Artillerie bon ben Soben bes Weftufers bu Solotwineta. Gublich Delathn, im Rarpathenius. unfer Borgeben bei Borochta, Magura und 3 Bir befestigten bier einige Soben und wiefen griffsverfuche bes Feindes ab. Im Bewußtfein ber ber gestern erfolgten Erfturmung bes gangen # int Binter ausgebauten feindlichen Linie, beeiler Armeen, in Ihren Berichten die Trophäen aufgusch im Laufe ber berfloffenen Rampfhandlung erbes So nahmen die Truppen des Generals Sacharow von bis jum 11. August 304 Diffiziere, 16 594 Mann eroberten 4 Geschutze, 47 Majchinengewehre und ! werfer. Die Truppen des Generals Ticherbatio-bom 4. bis jest 1263 Offiziere, 55 158 Soldaten ge beuteten 55 Geschütze, 211 Maschinengewehre, 29 8 und Minenwerfer, und 128 Artifleriemunitionel Truppen des Generals Letichipky machten bom Muguft 141 Diffiziere, 10 450 Mann gu Gefangenen 9 Geschütze und 77 Maschinengewehre. — Raufaja Bestufer bes Banfees in der Gegend bon Tall wir einen Gegenangriff und warfen die Türken Abende: Bestfront: Der Hebergang aber bie 31 Roroplec und Blota-Lipa wird fortgefest. Bir Stadt Bodhajce, und am Injeftr befehte unfert A Stadt Marhampol. In ber Bhitricagegend marfe Gegner auf bas linte Ufer ber Bhftrica Golato diefem Rampf nahm eines unferer Infanteriere Diffiziere und 1000 Mann gefangen, erbeutete ? gewehre und ein Grabengeschuty. Der italienifde amtliche Bericht bing

Unfere unermublichen Truppen trugen geftern bes Jiongo neue glangende Erfolge babon. In 20 bon Monfalcone eroberten fie nach zweitagigen Rampfen die Sohe bes Sugels 121 und bes 2 nördlich behnten fie, inbem fie fiber bas Balonneb gangen Lange borrudten, die Bejegung bis eine öftlich bon Oppacchiafella aus. An bem Beftm wurde die febr ftarte Sobe Radlogem (Sobe

anterordentlicher Rraft berteidigt wurde, bon Inn ber 23. Divifion im Sturm genommen. Es gefangene gemacht, barunter 57 Offiziere, und pleren Ralibers, fowie einige Maschinengewehre ber übrigen Front die gewöhnlichen Demonstraer des Feindes, die überall zurückgewiesen wurden.
ventionen vom 6. August bis jeht machten wir pentronen von de tengtet vis seit machten wir nache, von welche 330 Offiziere sid. Die Kriegs-t 16 Geschütze, zahlreiche Maschinengewehre und jeder Art, gesammelt auf dem Schlachtselbe und Sammelftellen. Feindliche Flugzenge warfen in Bomben auf Grabo und Campalto und ber-Geeleute. Gines unferer fleinen lentbaren me in Brand gefett und Bribathaufer beichabigt. August: Auf dem Marit bauerte gestern ber frafe mieret Truppen an. Deftlich von Rablogen (Sobe eine neue ftarte Linie feindlicher Berichangungen mb wir machten babel etwa 800 Gefangene, barun-3m Abidnitt bon Gorg Artifleriefamp? Artillerie marf einige Granaten auf Die Stabt Joniobruden. Auf dem übrigen Teil ber Front fie Busammenftofte auf ben Abhängen der Bunta anf ben Abhangen bes Monte Cibarone (Sugananeind wurde überall zurudgeschlagen und ließ an une in unferen Sanden, Die Artiflerie befchof bate Ortichaften in ben Sochtalern bon Chiaffo de: fie murbe burch unfere Batterien jum Schwel-Beindliche Glugzeuge warfen in ber leiten Racht Monfalcone und andere Ortichaften am unteren berben weber Menichenberlufte noch Sachichaben

#### . Dem meftlichen Kriegsichauplat.

ben nor

reiten 5

et glie

führt, 1

nordio

ricres -

ten Be

Dea OL

muen bb

einer T

er feind

illerie a

t bom m

e Motore

Gin bem

murbe in

nt, ange

ourth ein

ant De

tirmifde

n Gerre

hre Eri

? Butt

n ble 9

Stellung rahmen H ie Statt

die Tor

den Mi

ten une

Injere

britten

tellima

a Lipa

hee Er

con erfo

ictenban]

tfere de

bentual

icien in

fein ber fein ber Gen Abeilen Abeilen aufgusählen erben bom 1 Mann und 18 erbaifden gefenten gef

oaten st , 29 Ion niffonesi i bem angenen danfalss i Tabba

die Gist Wir ni jere Rab warfen

Sololla

terierry

tete 7

cht bom een dw Ju bem ägigen (

er 01

tjeitr bei

eriin, 14. Aug. Bu ben letten Gesechten an der m ichreibt der militärische Mitarbeiter der "B. 3. Gemerkenswert ist, daß der Angriff des Rachts es ideint, daß unfere Gegner von biefem Borbefondere Erfolge verfprachen, benn auch bie rellangriffe ber letten Tage erfolgten unter bem ar nachtlichen Dunkelheit; bamit wollen fich uner offenbar ber vernichtenben Wirfung bes bentgleries und Dafdinengewehrfeuers entziehen. Gie ne fowere Berlufte an bie beutschen Stellungen mantonmen und fofort gum Rahtampf fcreiten Unleugbar find mit dem Borgeben in ber Racht Bidtung bin gewiffe Borteile verbunden, aber Berteibiger befigt gahlreiche Mittel, um bas Borefeuchten und ben Angriff bes Geinbes rechtzeitig

Dom öftlichen Kriegsichauplat.

Bien, 14. Aug. Während im Raum von Lud icon im Gebiet ber Armee Linfingen ruhiger geworben. ift es afferdinge nur eine Ruhe bor neuem Sturm, atriditen bejagen, daß im Gifenbahnfnotenpuntt muerbings Maffentruppentransporte eine bie von bort nach bem Stochod in Fugmarichen wittet werben. Die ruffischen Armeen Leich und rurben neuerlich beträchtlich berftarft. Sinter ber Bront find Berichiebungen beträchtlicher Krafte Truppen aus dem Kampfraum bon Riga wurde Geiande am Robelfee gebracht. Die ruffische total su fehen.

Dom füdöftlichen Kriegsichanplat.

Lu a. Kriegspreffequartier, 14. Aug. (I.II.) nge, die aus Czernowit tommen, melben, daß ffen in ber Butowina ihre Bivilverwaltung genau aten, wie bei ihrer erften Inbafion, bis auf bie Beton Iplant, find alle früheren ruffifden Beamten ein reger Berfehr. Aus Rufland find viele Kaufefommen, die große Warenfager bon Baums Mas, Metallgegenständen ufw. ankaufen und nach a überführen. Der Kurs für eine Krone wurde von uffen zwangsweise auf 30 Kop. festgesetzt. Dies ruffische Kausseute aus, indem sie die Berechnung mentreifes in Kronenwährung verlangen und dann einen biel niebrigeren Betrag bezahlen. Die Rufm alle Damen, die bei bem bfterreichlichen Roten beidaftigt waren, als Geifeln festgenommen und imere Ruflands verichfeppt haben. Gie follen nach en berichtet worden fein, wo feit Anfang ber ruf-Offenfibe maffenhaft neue Spitaler eröffnet wurno täglich riefige Mengen von schwerverwundeten als berbächtig berhaftet und interniert. Gleichalle wehrbaren Männer fonffribiert worden. Etadten ber füdlichen Butowina herrscht größerer an Lebensmittein.

ien, 14. Aug. Aus Czernowy tomme eine "fehr bie Relbung, daß in den lehten Tagen dort eine "fehr Dan met, daß es ber gar gewesen fet, boch ist darüber zuliges micht zu erfahren.

Dom füblichen Kriegsichauplat.

andon, 14. Aug. Lord Rortheliffe melbet in einem m bon ber Isonzofront: Man macht fich in Engbinen Begriff, von der Seftigkeit der Kampfe, die an meniden Front ausgefochten werden. Wenn allein uahl ber Bermundeten, welche bom englischen Roten entommen worden find, veröffentlicht werden fonnwurde bies vielleicht bie Augen der Englander un. Die öfterreichische Frontlinte ift in Ralffteiningebohrt unter Buhilfenahme von Wertzeugen, wie Durchohren bes St. Gotthard und des Simplons benunt wurden. Gie find mit fingerdiden Gifen-Um diese unterirdischen Zusluchtsorte anzulegen, und Racht mit Dynamit gearbeitet worden fein. treicher haben einen ungeheuren Borrat an Mufut bem Rarft-Blateau werden ihre Linien burch mit Baffer berfeben, bas fie in die Linien bumDer Krieg im Grient.

Burich, 14. Aug. Der "Tagesanzeiger" melbet: Mit der Biedereinnahme von Musch und Bitlis durch die Türken find Ergerum und ber gange rufftide Borftog nad Ergindian ftart gefährbet. Der Erfolg ber Türken ist ein außerordentlich großer und läßt auf keine Kriegsmüdigkeit der Türken schließen.

Genf, 14. Aug. Die Barifer Blatter melben aus Betersburg, infolge ber türfischen Oberationen in Berfien haben die Gesandten Ruglands und Englands bei ber perfiichen Regierung die Frage der Berlegung der Regierung aus Teheran angeregt, um die Freiheit ber Entichliefungen Berfiens Sicherzustellen. Man erachtet in Betersburg eine Bedrohung Teherans nicht mehr außer bem Bereich ber Möglichteiten liegenb.

Ropenhagen, 14. Aug. (B.B.) "Berlingsfe Ti-bende" meldet aus Bergen: Reisende, die aus England hier eingetroffen find, berichten, bag ber legte Beppelina angriff auf Reweastle augerordentlich heftig war. Die Schiffe ergitterten und am Safen wurden mehrere Saufer zerftort. In ben letten Tagen bier angefommene Schiffe melben, in ber Rordfee berriche lebhafte Tatigfeit bon Kriegofchiffen. Solche wurden einzeln und in Geichwadern bis nabe ber norwegischen Rufte geseben. Gine große Angahl bon englischen Dampfern ift aus Furcht bor ben bentiden Kriegeichiffen in norwegischen Safen, namentlich in Stavanger, gurflageblieben.

Der Krieg jur See.

Berlin, 14. Hug. (29 B. Amtlid.) Gines unferer II-Boote hat am 13. Aug. vormittage im englischen Kanal ben englischen Berftorer "Baffom" berfentt. Der Chef bes Abmirafftabes ber Marine.

Berlin, 14. Hug. (BB. Amtlich.) Gines unferer U-Boote hat im englischen Kanal in ber Zeit bom 2. bis 10. Muguft 7 englifde und 3 frangofifde Gegelfahrzenge, sowie 3 englische und 2 frangofische Dambfer berfentt.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine,

London, 14. Hug. (B.B.) Lloyde mefdet, baf ber frangofiiche Schoner "Saint Gaetan", ber italienifche Segler "Ina" und ber italienifche Dambfer "Rerels" (?) berfentt wurden.

London, 14. Aug. (23.B.) Rach einem Afohdstefegramm aus Genua wurde ber Schoner "Reptun" bon einem öfterreichischen Unterseeboot verfentt. Die Befatung glaubt, daß bei biefer Gefegenheit noch amet an-

dere italienische Gegler bersenkt wurden. London, 14. Aug. (B.B.) Der britische Dampfer "G. Tobart" (801 Tonnen) wurde verfenkt. Bier Mann

der Befatjung find umgefommen.

Ropenhagen, 14. Aug. (38.8.) Meldung des Rigauichen Bureaus. Sier eingetroffenen Rachrichten gufolge ift der banifche Dampfer "Ibar" gestern bor Genua von einem Unterseeboot ber fentt worben. Die Mannichaft

Amsterdam, 14. Aug. Der "Riemve Rotterdamsche Courant" berichtet zur Bersenkung bes englischen Zerstörers "Lasso, daß niederländische Torpedoboote brahtlose Rad ichten aufgefangen und fich fofort an Die Stelle bes Unbeils begeben hatten. Bei ihrer Anfunft fanben fie bas Meer überbedt mit Del und Schiffstrummern, und aus ben gersplitterten Masten und den Granatlöchern in den verschiebenen Schiffsteilen, die aufgefifcht wurden, ftellte man feft, daß es fich nicht um eine Torpedierung ober um eine Minenexplosion gehandelt hatte, sondern baß ber englische Torpe-bojäger im Kampf untergegangen ift. "Laffoo" ist einer ber neuesten englischen Torpedojäger, der mit Del betrieben murbe.

Der Krieg über See.

London, 14. Aug. (28.B.) Amtlich wird gemelbet: Die verichiedenen Streitfrafte bes Generals Smuts begannen am 5. Auguft gleichzeitig ben Bormarich gegen die Sauptmacht des Feindes, der feit feiner am Lutigurafluß am 24. Juni erlittenen Riederlage ftarte Stellungen in den Bergen von Aguru besetzte. Es entwickelten sich hart-näclige Kämpse, die mit der Riederlage des Feindes bei Matamondon und Techungo endigten. Der Feind wird versolgt. Seine Bersuste sind ziemlich schwer, die unsrigen

Bergeliung für Die "Baralong":Morbe.

Berlin, 14. Hug. Dem Reichstag ift heute ein Beifbuch fiber ben "Baralong"-Ball jugegangen. Das Beig-Maral ong" betreffenbuch enthält alle bie ben ben amtlichen Schriftftude und es heißt bort im Schlufmort u. a.: Die beutiche Regierung bat fich, ihrer Anfündigung entsprechend, genotigt gefeben, die Abndung bes ungefühnten Berbrechens felbft in bie Sand gu nehmen; eine Bergeltung ber Untat ber britifchen Seeleute im "Baralong"-Fall mit Magnahmen gleicher Art hat fie felbftverständlich abgelehnt, aber die deutschen Luftichiffe werden bas britische Bolt dabon überzeugt haben, bag Deutschland in ber Lage ift, die bon ben Dffizieren und Mannicaften ber "Baralong" begangenen Straftaten nicht ungefühnt zu laffen. Wenn früher die Bibilberolferung bei Aftionen ber beutichen Beppeline besondere Berudfichtigung fand, fo konnten angefichte bes "Baralong"-Morbes folde Rudfichten nicht mehr burchgreifen. England gegenilber wird feitdem Die Baffe bes Buftichiffes mit aller innerhalb bes Bollerrechts möglichen Rudfichtslofigfeit durchgeführt; bei jedem Buftichiffe, bas auf London ober andere befeftigte, verteitigte und militarifch wichtige Stabte feine gerftorenden Bomben abwirft, foll fich England des "Baralong"= Falles erinnern.

Schweizer Bolizeibeamte im Dienfte Frantreiche.

Rachdem fürglich erft in Laufanne ein schweizerischer Boilgeibeamter wegen Spionage gegen Deutschland verurteilt worden ift, gefangt in Genf eine abnliche Uffare in Die Deffentlichteit. Der jetige Sall besatt sich mit dem Bolizei-benmten Depassel, der seit 17 Jahren der Bolizei angehort. Er war dant feiner amtlichen Stellung in ber Lage, alles

bas zu wissen, was ben Schweizer Behörden auch außer-halb Genfs, vor allem ber Heerespolizei über verdächtige Berjonlichkeiten befannt wurde. Richt affein wußte er jedesmal rechtzeitig die frangofischen Spione gu warnen, wenn Die Schweizer Behörben ihnen auf den Gerfen waren, son-bern er übermittelte auch dem frangofischen Rachrichtenburo in Annemaffe Ramen und nahere Einzelheiten über Berfonlichkeiten, welche nicht in frangofischen Diensten ftanben. Er hat badurch, wie Schweizer Beitungen fchreiben, bagu beigetragen, daß fo manch einer jum Tode berurteilt murbe. Leider gelang es ihm rechtzeitig, wie manchem andern fran-zösischen Spion, laut "Münch. R. A." die schützende Grenze Frankreiche zu erreichen, wo er voraussichtlich wie mander feiner Borganger jur Belohnung für feine Berbienfte um Franfreich eine einträgliche Tabafregie erhalten wirb.

Die ruffifcenglifche Spannung

ist und trot aller Bersicherungen von dem Fortbestande bes herzlichen Einvernehmens vorhanden. Eine Bestätigung erfuhr biefe Tatfache foeben burch bie Berfeihung bes Bath - Orbens burch ben Ronig von England an ben beim Baren in Ungnade gefallenen find durch den Minifterprafibenten Stürmer erfetten bisherigen Minifter bes Muswartiegn Cafonow. Bur bie Art, wie England feine Bundesgenoffen wertet, ift es bezeichnend, daß Ronig Georg für die Deforierung Sasonows benjenigen hohen englischen Orben auswählte, der die Devise trägt: 3ch diene. Eng-land fordert von den Ministern der verb. Staaten Dienste in seinem Interesse. Das hat auch die Regierung in Beters-burg trot des Rebels erfannt, in den die Ariegsereignisse sie gehüllt haben. Stürmer betonte in seiner programmatischen Rede, daß er als Minister bes Auswärtigen die ruffiichen Intereffen wahrnehmen werde. Damit hob er ausbrudlich hervor, daß für ihn nicht, wie für feinen Borganger Safonow, in erfter Linie Die Intereffen Englande maggebend maren.

Warnung an Numanien.

Die Bertreter ber Zentralmächte in Bufareft marn-ten ber "Biener Mig. Zig." jufolge ben rumanischen Mi-nisterpräsibenten in Sachen ber Betersburger Forberung bes Durchmariches ruffischer Truppen durch rumanisches Ge-biet, ba die Biener und Berliner Regierung sich gegenüber diefer Eventualität nicht damit begnügen tonnen, baß die rumanifche Regierung fich auf einen einfachen Broteft beidrante, fondern fordern, bag die rumanifche Regierung jeben ruffifchen Einfall mit bemaffneter Macht gurudweife.

Kleine Mitteilungen.

Berlin, 14. Mug. Wie bie "B. 3. a. D." fort, werden die angefündigten Berhandlungen über ben Rombenfation svertebr zwifden der Schweig und Deutschland, Die infolge bes Scheiterns ber in Baris geführten Berhandlungen ber Schweig mit bem Bierverband notwendig geworden find, Ende biefer Boche beginnen. Gie werben in Bern ftattfinben.

Lugano, 14. Aug. In Mailand fand geftern eine Gebachtnisseier für Battifti ftatt, welche fich infolge ber leibenschaftlichen heurebe bes Abgeordneten Gappe ichließlich weniger ju einer Rundgebung gegen Defterreich als vielmehr gegen Deutschland geftaltete und in Rufen: Rrieg gegen Deutschland! austlang. Bahlreiche Senatoren, Teputierte und Ronfuln berbundeter Staaten nahmen an der

Rundgebung teil.

#### Cagesnachrichten.

Damburg, 14. Aug. (B.B.) In einem Speicher ber Firma Rathan Bhiliph u. Co., Steinwarber, entftanb Grobfeuer. Die Feuerwehr arbeitete mit feche Sofchguigen und fechs Bofchbampfern, Die aus 24 Rohren Baffer gaben. Rach mehrftunbiger angestrengter Tatigfeit gelang ce, ben Brand auf feinen Berd gu befchranten. Der Schaben ift ziemlich bedeutend. Die in dem Speicher untergebrachten mertvollen Baren wurden teifweife gerettet.

Ronigsberg, 14. Mug. Auf bem Bahnhof Mendenau bet Schweg in Beftpreugen ift eine große Ungaht Berfonen berhaftet morden, die Getreide und Sleifc gu hoben Breifen weitervertauft hatte. Ein Bahnbeams ter erhielt pro Waggon 100 Mart. Bei ber Frau eines Gaftwirts wurden 100 000 Mart beschlagnahmt. Die Lebenomittel hatte man ftets ale Rartoffeln berfandt,

Bufarest, 14. Aug. Der Borfianer Bictor Fio-lotti, der die rumänische Bost um Millionen schädigte, wurde, furz bebor er das Land verlassen wollte, berhaftet.

#### Lokales.

- Ablieferung bon Gahrradbeden und macht, bag morgen, Mittwody, nachmittag gwifden 11/2 und 6 Uhr bie beichlagnahmten ichlauche, die nicht mehr benutt werben burfen, im Rellergeichog ber Bolfsichule abguliefern find.

Beb., Erifots, Birts und Stridgarne betr. Sente, am 15. 8 .16., ift eine furge Rachtragebe. fanntmachung ju ber Befanntmachung betreffend Beraugerungs., Berarbeitungs. und Bewegungsberbot für Beb., Trifots, Birts und Stridgarne bom 31. 12. 1915 erichienen. Durch biefen Rachtrag erhalt § 4 ber genannten Befanntmachung eine neue Faffung. Die wesentliche Mendes rung besteht barin, bag ben Warenhaufern weitere 30 Brog. und fonftigen offenen Labengeichaften weitere 20 Brog. ihrer Borrate an Stridgarnen nach bem Stand vom 31. 12. 1915 jum Reinberkauf und jum Berfauf an Sausgemerbetreibende freigegeben werben. Bebes Barenhaus und jedes offene Labengeschäft ift aber Berechtigt, einschlieftlich der feit dem 31. 12. 1915 bereits veraugerren Stridgarne minbeftens 25 Stg. aus eigenen Borraten ju bertaufen, auch wenn biefe 25 Rg. mehr ausmachen, als die angegebenen Prozentfate. Die Bedingungen, bag bie gum Bertauf freigegebenen Mengen tatfachlich jum Rleinbertauf ober jum Berfauf an Sausgewerbetreifenbe feitgehalten werben und der Bertaufspreis nicht höher bemeffen werben barf, als ber gulegt bor bem 31. 12. 1915 erzielte Bertaufspreis, finb unberanbert geblieben. Beitere Freigaben bon Stridgarnen bei Warenhäusern und fonftigen offenen Labengeschäften find für einen fpateren noch au bestimmenben Beitpuntt in Ans-



ficht genommen. Einzelantrage auf Freigabe find ju unter-laffen, weil fie nicht berlichtigt werben tonnen. Die Rachtragebefanntmachung betrifft lebiglich Stridgarne, welche unter Berwendung bon Schaftvolle, Kamelwolle, Mohair, Alpacca ober Kaschmir, ohne ober mit einem Busay von Kunstwolle, ber-gestellt sind. Stridgarne aus baumwollenen Spinnstoffen werben burch die Rachtragebefanntmachung nicht betroffen; für biefe gelten bie Unordnungen ber Befanntmachung B. 1700/2. 16, R. R. U. bom 1. 4. 1916. Der Bortlaut ber Raditragebekanntmachung wird noch bon uns beröffentlicht werben.

Reine Brotfenbungen an Rriegsgefangene in Frankreich. Auf Grund eines mit ber fran-jolischen Regierung im Mai b. 38. getroffenen Abkommens, durch das die Ernährung der deutschen Kriegsgesangenen berbeffert wurde, barf ben frangofifchen Gefangenen in Deutschland Brot in Sammeljendungen als Liebesgabe ihres Seimatlanded zugefandt werben. Um einen Migbrauch biefer Bubilligung und eine Ueberlaftung ber Boft zu berhindern, mußte gleichzeitig die Bersendung von Brot, Bwiebad und Bistuit in Gingelpateten an frangofifche Rriegogefangene berboten werben. Darauf hat nun Frankreich mit einem gleichen Berbot für bie beutschen Briegogefangenen geantwortet. Deshalb ift bringend babor gu warnen, bag beutiche Familien ihren in frangösischer Kriegsgesangenschaft befindlichen Angehörigen Badware ber genannten Arten allein ober in Berbinbung mit anbern Gegenständen ichiden, ba biefe Senbungen in Frantreid) fofort ber Beichlagnahme berfallen warben. Die bentichen Artiegogefangenen werben folche Liebesgaben um fo leichter entbehren tonnen, ale fie jest bon Frantreich 600 Gramm Brot täglich erhalten. Gleichzeitig wird ben Angehörigen ber Kriegogefangenen empfohlen, jur Berpadung ber Gen-bungen teine neuen Stoffe bon irgendwelchem Werte, insbesondere nicht Leinwand ober wollene Tücher zu berwenden, weil derartige Umhüllungen in Frankreich meift bor ber Husbandigung entfernt werben. Gur die Berpadung wird in ben meiften Sallen ftarte Bappe genfigen.

Schütt eure Schweine bor Rotlauf. Der Rotlauf ber Schweine tritt immer wieber auf und reift unangenehme Luden in unfere Schweinebestande. Und boch baben wir in der Rotlaufichuts oder Beilimpfung ein faft nie berfagendes Mittel gegen biefe Seuche. Ein Schwein, bas eine Schutimpfung erhalt, ift auf wenigstene feche Monate gegen Unftedung unempfindlich. Es tonnen ohne Bebenten Gertel furg nach ber Weburt, aber auch fette Schweine furg bor bem Schlachten geimpft werben, Schäbigungen irgenbwelcher Art treten unter feinen Umftanben auf. Die fleine Anogabe, zwischen einer und zwei Mart für das Stud je nach Größe, wird niemand gereuen. Tritt der Rotlauf in irgend einem Orte auf, fo follte fich tein Schweinehalter befinnen, feinen gangen Beftand fofort impfen gu laffen, die befallenen Tiere werben in allen noch nicht weit borgeschrittenen Fallen gebeilt, die gefunden bor Anftedung geichunt werben.

Raffauifche Lebensberficherungeanftalt (berwaltut burch bie Direttion ber Raff. Lanbesbant in Bies. baben). Die neue, burch ben Begirfeberband bes Regierungs-begirfe Biesbaben im Jahre 1913 errichtete Anftalt hat nach bem jest borliegenben Geschäftebericht für ihr zweites Geichaftejahr 1915 trop bes Rrieges gufriebenftellenbe Ergebniffe aufzuweisen. Bur Bearbeitung lagen in ber Rapitalverficherung im gangen bor 1726 Antrage fiber 1 366 673 Mf. Rapital. Dagu tamen noch brei Antrage auf Rentenberficherung über 1855,92 Mf. Jahrebrente. Ren in Graft getreten find in ber Kapitalverficherung 1656 Berficherungen über 1 202 006 Der. Der Berficherungsbestand Ende 1915 belief fich auf 3957 Berficherungen fiber 7 391 875 DRt. und 20 Rentenberficherungen fiber 19987,54 Mt. Jahresrente. Der finangielle Jahresabichlug ergibt in ber großen Lebensberficherung einen Ueberichuff bon 23 323,47 Mt. und in ber Boltsberficherung einen Meberichuff bon 10 994,22 Mt. Samtliche Ueberschuffle fommen fagunge- und bedingungegemäß nur ben Berficherten gugute. Bemertenswert find noch bie namhaften Bahlungen für Briegefterbefalle, bei beren Regelung bie Anftalt gemäß Beichlug Des Landesausichuffes weit über ihre bertruglichen Berbflichtungen binausgegangen ift. Gin Rachteil ift bierburch für Die Berficherten ber Unftalt nicht entstanden, ba ber Rommunallandtag biefe Kriegesichaben im Betrage von 80 489,86 Mf. ber Anftalt wieber bergütet bat. Die Bermogensrechnung ber Anftalt weift 1 228 195,83 Mt. aus.

#### Das Gold dem Daterland!

In der Labe liegt noch heute mancher Goldichmud, unbenugt; gern benft ihr ber lieben Leute, ble mit ihm fich einft geputt. Wenn ihn auch mit leisem Klingen ein Erinnerungshauch umweht, freudig jett ihn bargubringen, ift die iconfte Bietat! Danten wird man euch und preifen, wenn ihr ihn vertaufen wollt! Draufen tampft bie Sauft bon Gifen. Und daheim die Sand voll Gold! Golbantaufeftelle Dillenburg.

#### Provinz und Nachbarichaft.

Langenauchbach, 14. Aug. Tem Mustetier Morin Saupt, Cobn bes Bflaftermeifters Carl Will. Saupt bon hier, murbe in ben Rampfen bei Berbun für tapferes Bertalten por bem Feinde bas Etferne Rreug berlieben.

Wetlar, 14. Aug. Nach einer Bereifung der Stegerlander Eifensteingruben und bes Dillenburger Bergbaues traf am Samstag abend um 8 Uhr mittels Automobil der Minifter für Sandel und Gewerbe Dr. Choow in Begleitung bon Berghauptmann Krümmer-Bonn und Geheimrat bon Flotow in Behlar ein, Am Conntag bejuchten die herren Braunfels und befichtigten bie Ctabt Beglar. Der heutige Bormittag war dem Besuch der Bu-berussichen Eisenwerke gewidmet. Um 1 Uhr ersolgte die Abreife nach Berlin.

Bilgersborf, 14. Aug. Am Mittwoch fiel ein achtjahriger Junge in Die im Orte aufgestellte laufende Drefchmajdine und wurde babei fo ichwer an ben Beinen ber-Test, daß er im Giegener Krantenhaus ftarb.

Siegen, 14. Aug. Wie verschiedene andere Orte in ber Rachbarschaft, hat nun auch Siegen ein Beutes geschütz, zunächst leihweise, von der Militärverwaltung überwiesen erhalten. Es hat gestern in seierlicher Weise seine portaufige Aufftellung auf bem neugeschaffenen Blag ober-

halb des Kaiserbenfmals gefunden. u. Limburg, 14. Aug. Der Manufakturwarenhändler M. Sternberg bon bier wurde bom Schöffengericht megen Rettenhanbels - er hatte babei an Schmierfeife gang erhebliche Gummen berbient - gu 7000 Mart Gelbftrafe ober 1 3abr Gefängnis verurteilt.

#### Eingesandt.

Lieber Magiftrat und liebe Stadtverordnete von Baiger!

Ronnten Gie und Saigerer Sausfrauen mobi folgenbe atvei Bragen beantworten:

Barum teilt man und nicht mit, wann bie bon ber Stadt beforgten Bebensmittel bei ben Wefchaften jum Bertauf eingetroffen find?

Barum werben biefe Lebensmittel nicht nach ber Bahl

ber Berjonen aufe Brotbuch berfauft?

So muffen wir uns bon Gefchaft gu Gefchaft, Stadt auf Stadt ab ichiden laffen auf der Jago nach Lebensmittein, Bir berlaufen biel Beit und die noch teureren Schubsohlen und befommen meift garnichte ober boch wenig ber borhandenen Sachen, die boch irgendwo bleiben muffen. Wenn uns ein guter Grund angegeben wird, wollen wir gerne alle Unbequemlichkeiten, die ber Rrieg mit fich bringt, tweiter ertragen. Denn bem Baterland ober unfern Golbaten einen Dienft zu erweifen, find wir alle gern bereit. Aber ohne einen Grund wollen wir auch nicht ichlechter bran fein, als unfere Gefährtinnen in herborn und Dillenburg. Darum, bitte, gebt une Antwort!

Gine Sausfrau, Die gerne alles miffen möchte.

#### Offentlicher Wetterdienit.

Bettervorausjage für Mittivoch, 16. Aug.: Beranberliche Bewolfung, Regenfalle, höchstens vereinzelt Gewitter, wenig Barmeanberung.

#### Letzte Nachrichten.

Berlin, 15. Aug. (2.11.) Bu der Berhaftung bon Spezialbemofraten erfahrt bie "Tägliche Rundichau" noch, daß es fich dabei um den fruberen Reichstagsabgeordneten, jegigen Schriftleiter im fogial-bemofratifchen Breffe-Bilro Emil Gidborn und ben fteffvertretenden Borfigenden des neuen auf dem Boden der fog.-bem. Arbeitsge-meinschaft stehenden Kreisvorstand des Kreises Teltow-Besfow Fraffet, fowie einiger anderer handelt. Eichhorn ift bereits am Mittwoch berhaftet worden, nachdem in feinem Baro eine grundliche Durchfuchung ftattgefunden batte.

Bon der frangöfischen Grenze, 15. Hug. (T.U.) Aus guverläffiger Quelle wird befannt, bag gwijchen bem General Sarrail und bem Aronpringen bon Gerbien ernfte Deinungeberichtebenheiten bestehen, beren Grund die rlichichtsloje Behandlung und Berwendung der 30 000 Gerben ift, bie Frankreich und England als bie Refte bes ferbischen Seeres zur Auffüllung bes frangofisch-englischen Expebitionsheeres nach Salonifi beforbert hatten. General Sarrail bat es eilig bamit, fie in ber erften Linie gegen bie Bulgaren vorzuschiden, während andererseits Kronpring Alexander der begreiflichen Anficht ift, daß die ferbischen Truppen, die ben Reft bes ferbischen Geeres und ber ferbischen Mannestraft ausmachen, nicht als Ranvnenfutter für Frankreich und England unter bem Borwande ju berwenden find, daß fie auf bem Baltan für ihre eigenen Intereffen tampften.

Budapeft, 15. Aug. (T.II.) Mus Butareft wird berichtet: Die Turiner Stampa melbet, daß Rumanien bemobilifiert. Es ift nicht ausgeschloffen, fügt bas Blatt hinzu, daß diese Demobilisierung auf Ansuchen der Entente erfolgt sei. Das Bukarester Blatt "Maldawa" bemerkt zu dieser Mekdung: Anscheinend will die Entente mit Aumänien nach griechischem Rezept versahren, indem es die Forberung ftellt, entweder in Aftion gu treten oder gu bemobilifieren. Die Meldung bon einer Demobilifation Rumaniens be-ruht barauf, daß die Jahrgange 1891 und 1892, die bisher unter ben Baffen ftanden, entlaffen wurden.

Gent, 15. Aug. (I.II.) Gine Bafbingtoner Depefche Barifer Blatter bejagt nach Erflarungen bes Richters Knapp, ber in bem Ginigungsausichuß gwijchen Angestellten und Eifenbahn-Gefellichaften ben Borfit führt, bag jeber weitere Vermittlungsversuch von vornherein als gescheitert zu betrachten ift. Die bier großen Arbeiterberbande, welche bie bauptfächlichften Eifenbahnvereinigungen umfaffen, weifen bas bon Anapp borgeschlagene Schiedsberfahren gurud. Die Lage gilt für jehr ernft; falls bie Arbeiterberbande ben bon ihnen angenommenen Befchlug für einen Generalftreit auf allen Bahnlinien gur Ausführung bringen, wurde ber gefamte Gijenbahnbertehr ber Bereinigten Staaten gelahmt fein.

&. b. Tertteil berantw.: Schriftleiter R. Gattler, Dillenburg.

## Abiturienexamen

Vorbereitung von Damen u. Herren Paedagogium Gießen (Ob.-en.)Hess

#### H. Schmeck, Siegem, Bahnhofstr. 12.

Erstkl. Haus für photogr. Apparate und Bedarfsartikel. Telefon 491. Gegr. 1876.

#### Photogr. Kameras aller Fabrikate

in reichster Auswahl

von den einfachsten bis zu solchen für höchste Ansprüche.

. . .

Besonderheit:

#### Apparate fürs Feld

in allen Preislagen.

Versand in Pfundpaket. Weiterverarbeitung der Platten u. Films bei billigster Berechnung.

Verlangen Sie Listen und Musterbilder.

Tüchtiger

gegen hoben Bobn und freie Station für fofort gefucht.

Sahuhof-gotel Würgendorf.

#### Pferd-Verfleigerung.

Mittwoch, 16. b. Mts. mittags 12 Uhr wird bie Rutung bes Bierches für 14 Rachte auf hiefigem Rathause berfteigert. Dillenburg, 15. Mug. 1916. Der Bürgermeifter.

Eine Angahl

# Arbeiter,

# Dreher u. Schloffer

für leichte Arbeit gesucht.

Gifenwerte Baiger, S. m. b. D.,

Saiger.

# Bete. fahrraddecken und Sale

Aufgrund ber Befanntmachungen bes fe General-Rommandos des 18. Armeetorps bom 1 Seneral Rolling - und des Herrn Landrais die Juli 1916 — Kreisblatt 171 — find die beschla Sahrraddeden und Schläuche, Die nicht mehr ben bürfen, am:

Mittwoch, dem 16. Luguft 1916, nachmittage 11/, bis 6 Uhr

bei ber Sammelftelle, Rellergefchof ber Boller Itefern.

Die bon den Befanntmachungen betroffenen beden und Sahrrabidilaude, die bis 15. Sebt nicht abgeliefert find, unterliegen, fofern fie benugt werden burfen, ber Melbepflicht und ber Dillenburg, den 14. Auguft 1916.

Die Polizei-Berwaltung: Bief

### Dünger

hann bis auf weiteres nicht abgegeben me Wiederabgabe erft vom 4. September b. Sozigl. Sandgeflut Dillenbare

#### 

Solange mein noch zu alten Preisen eingekanter an Materialien usw. reicht, will ich meine bisherigen

#### anerkannt billigen Preis nicht erhöhen.

Günstige Gelegenhalt für Familienbilder u Vergröne

12 Photographien auf Postkarten . . 3.00

12 Photographien in Visitgrösse . . 4.75

12 Photographien in Cabinetgrösse . 10.00

Liefe e nur beste u sauber te Bilder in tadellese Ausführung. (Keine m'nderwertigen Glanzbilder.)

#### Atelier Weidenbach, Dillenburg Inh. W. A. NEEK

Marktstr. 13

Marktste, 12

#### 



Wenn Liebe to mte Bunber tun, und Tranen Dich erweden, jo wurde nicht in Feinbesland bie fuhle Erb' Dich beden.

Um 4. August fiel auf bem Felbe ber Gire nach zwei Jahre langem be gen Ringen in 27. E-bensjahre unfer einziger lieber Sohn, guter B.uber, Schwager und Ontel, ber

Refervift

# Wilhelm Thielmann.

6. ftomp. Hef.-Juf.-Regt. 81.

Um ftille Teilnahme bittet

Friedrich Thielmann u. Familie. Mandeln, ben 15. Auguft 1916.



Die Scheibestunde folug gu fellh, boch Gott ber Berr beftimmte fie!

Rach Gottes unerforschlichem Ratichlug find am 3, bs. Die. ben Belbentob fare Baterlan) mein einziger beiggeliebter Gobn, unfer guter, unvergeglicher Bruber, Schwager u. Ontel, ber

Musketier

Ref.-Juf.-Regt. Hr. 81, 6. Somp.

im blubenben Alter bon 21 Jahren.

3m Namen der trauernden Sinterbliebenen: Friedrich Sticher Wme.

Mandeln, Beftlicher Kriegsichauplay, ben 15. August 1916.

u. henmehl f. Schweine, Bilde: Rinder, Geflägel, Ctr. M. 14.— Spreumehl f. Pferde, Minder, Mt. 9.50 und anderes Futter Lifte frei. Graf Duble Muerbach Deffen.

Standmasdim gebraucht, gut erhalten, jofort zu taujen Wilhelm Wagner,

Oberfdield. Gine hochdanne. hochgiangende, burd Bufft Schaee ungeritochare Bacheichite bilbet fic auf ben 3 geng bei Benfigung bon

Dr. Gentuer's Del. Bach &. Leberput

Sofortige Lieferung auch Dr. Gentner's Saul's Tranolin und Univerfal-Tran-Leberfett. Deerführerplatate. Fabritant: Carl Gentner, dem. Jabrit,



